



The background image shows a harbor scene. On the left, there are modern, multi-story buildings with glass facades. In the center, a large, multi-masted sailing ship is docked. The water is calm, reflecting the buildings and the ship. The sky is overcast. The overall tone is dark and moody.

Moderne Arbeitswelten

-

Agile Methoden im Amt für Soziale Dienste der Freien Hansestadt Bremen



Amtsleiter Amt für Soziale Dienste Bremen

Frank Nerz

Seit 2012 Amtsleiter des Amtes für Soziale Dienste mit rund 900 Beschäftigten. Davor Verwaltungs- und Projektleiter ebenfalls im Amt für Soziale Dienste in Bremen.

Zudem seit 2019 freiberuflich als agiler Organisationsberater und Mentor für Führungskräfte verschiedener öffentlicher Institutionen tätig.

Amt für Soziale Dienste



**Freie
Hansestadt
Bremen**



*Bürger*innenservice, Digitalisierung und (agile)
Organisationsentwicklung für die Freie Hansestadt Bremen*

Angelo Kumar

- 2017 – 2020:

Digitalisierungsbeauftragter und Organisationsentwickler für
das Amt für Soziale Dienste in Bremen

Projektleiter für das Bundesprojekt „Führung in der
digitalisierten öffentlichen Verwaltung“ (FührDiV)

- Seit Anfang 2020:

Aufbau des Bereiches „Bürger*innenservice“ im Aus- und
Fortbildungszentrum der Stadt Bremen sowie Koordinierung
des Bundesprojekts „Qualifica digitales“.

- Seit 2019:

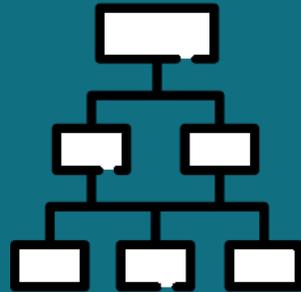
Freiberuflich tätig als agiler Trainer und Organisationsberater
für öffentliche Institutionen.

AMT FÜR SOZIALE DIENSTE BREMEN

Dezentral

- ❖ acht Standorte
- ❖ auf das gesamte Stadtgebiet Bremen verteilt
- ❖ circa. 900 MA

Hierarchisch



Verschiedene Arbeitsbereiche

- ❖ Jugendamt
- ❖ Sozialamt
- ❖ Elterngeld
- ❖ Häuser der Familie
- ❖ Teilhabe
- ❖ u.v.m

Interdisziplinäre Teams

- ❖ Sozialpädagog*innen
- ❖ Verwaltungspersonal
- ❖ Psycholog*innen
- ❖ u.v.m

DIGITALISIERUNG?



- **Seit 11.2017:**
Teilnahme am Bundesprojekt „Führung in der digitalisierten öffentlichen Verwaltung“
- **Seit 03.2018:**
Schaffung von zwei Stellen für den Bereich Digitalisierung und (agile) Organisationsentwicklung

• Start des FührDiV Projektes •

FührDiV

Führung in der digitalisierten öffentlichen Verwaltung

- **Ausschreibung an alle Beschäftigten**
- **Viele Rückmeldungen**
- **ABER: nur eine Führungskraft**



- **Entscheidung: Projektgruppe nur aus Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Arbeitsbereichen (interdisziplinär & crossfunktional)**

FührDiV - Ziele

Führung in der digitalisierten öffentlichen Verwaltung

Bürgerperspektive
berücksichtigen ✓

AG Attraktivität
steigern ✓

MA Zufriedenheit
erhöhen ?

Neugestaltung der
Homepage ✓

Verbesserung der IT
Ausstattung ✓

FührDiV - Ziele

Führung in der digitalisierten öffentlichen Verwaltung

Bürgerperspektive
berücksichtigen



Technik

Neugestaltung der
Homepage

AG Attraktivität
steigern



Technik

Verbesserung der IT
Ausstattung

MA Zufriedenheit
erhöhen

+

Mensch

Mehr Partizipation
von
Mitarbeiter*innen



Beispiel

IT Ausstattung: Kinder- und Jugendnotdienst

Wenn ein Kind Hilfe braucht

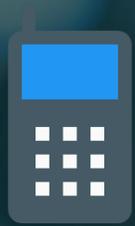


hinsehen!

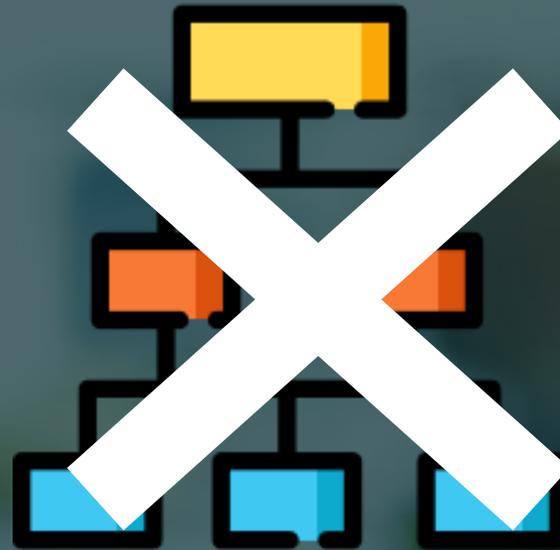
Kinder- & Jugendnotdienst Bremen 6 99 11 33 Tag und Nacht!

IT Ausstattung

Beispiel: Projekt Kinder- und Jugendnotdienst



Realität



Wunsch

IT Ausstattung

Beispiel: Projekt Kinder- und Jugendnotdienst



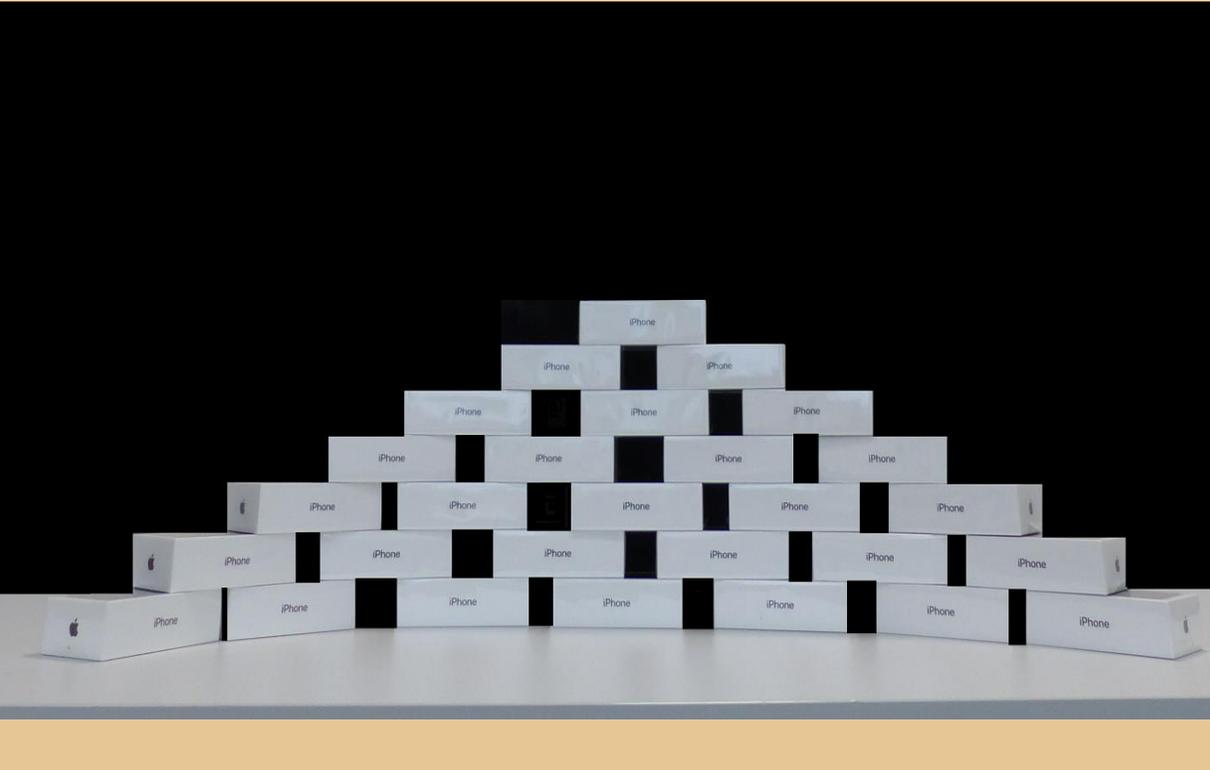
Realität



Wunsch



Ergebnisse



- Beschaffung von 28 iPhones
- Langfristige Kosteneinsparung durch neue Ideen des Teams
- Ergebnis nach drei Projekttreffen

Ergebnisse

des Projektes Kinder- und Jugendnotdienst

”

Besonders beeindruckt hat mich in diesem Zusammenhang mit welchem vergleichsweise geringen Aufwand unsererseits dies im Rahmen des Digitalisierungsprojektes möglich war. (...)

Erfrischend ist auch die Erkenntnis, dass Veränderungen und Fortschritte in einer Behörde **nicht immer zäh „auf dem Dienstweg“** verlaufen müssen (was in der Realität zu gefühlt irrwitzigen Verzögerungen von mehreren Jahren führt und somit ggf. auch zu dem Gefühl, mit seinen Anliegen nicht ernst genommen zu werden),

sondern sich mit einem engagierten Projektteam auch **kurzfristig Lösungen** erarbeiten lassen, **die den direkt Entscheidungsbevollmächtigten vorgelegt werden können**, welche dann gleichermaßen ein **offenes Ohr für gute Argumente** haben. Dieses Vorgehen lässt sich sicherlich noch auf weitere Themen und Anliegen übertragen (...).



Carolin K. (Sachbearbeiterin im Casemanagement)

“

Weitere Etablierung in der Praxis: Einführung eines „dualen Betriebssystems“

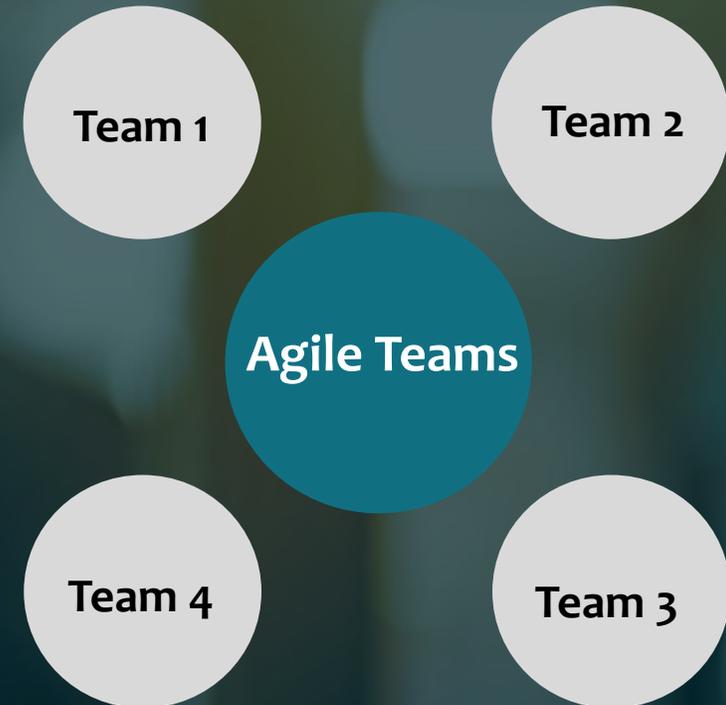
Agile Teams

in einem dualen Betriebssystem

John P. Kotter



Tagesgeschäft



Innovationen entwickeln und testen

AGILE TEAMS



max. 9 Personen



Sprints



keine Hierarchien



Freiwilligkeit



Selbstorganisation



Interdisziplinär /
crossfunktional

Innovationslots*innen

- Etablierung von zwei Innovationslots*innen an jedem Standort des Amtes
- Auswahl durch kreatives Bewerbungsverfahren
- Fortbildung der Innovationslots*innen in agilen Arbeitsmethoden

Ziel = Begleitung der agilen Teams durch die Innovationslots*innen & Promoter für agile Arbeitsmethoden.

Zusätzlich: Schaffung eines InnoLabs (Innovatives Labor) als Arbeitsraum



ABLAUF

1 Auftrag mit Thema von der Amtsleitung

↑
Anregungen durch
Mitarbeiter*innen

2 Ausschreibung des
Themas und Suche nach
freiwilligen
Mitarbeiter*innen

→ i.d.R. Ausschreibung per Mail

Nach jedem Sprint Rückkopplung
zur Amtsleitung

3 Team arbeitet in
Sprints an dem Thema

Begleitung durch
Innovationslots*innen!

4 Umsetzung

Themen

Digitalisierung

- Verbesserung der digitalen Ausstattung einzelner Bereiche
- Verbesserung der digitalen Ausstattung der Besprechungsräume
- Mobiles Arbeiten

Organisationsentwicklung

- BTHG Prozess
- Maßnahmen zur Personalgewinnung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Mitarbeiterzufriedenheit

- Betriebsfest
- Lunch-Roulette
- Einrichtung eines kreativen Besprechungsraumes (InnoLab)

• Herausforderungen •



- Akzeptanz der Führungskräfte: klassische Hierarchie nicht mehr der einzige Weg zum Erfolg
- Finanzielle Ressourcenknappheit
- Kommunikation in die gesamte Organisation

• Unsere Erfolgsfaktoren •



Offene Haltung
der Führung
gegenüber
Veränderungen



Mut neue Wege
zu gehen



Positive
Fehlerkultur



Beteiligung von
Beschäftigten



Personelle
Unterstützung

VIELEN DANK!



Kontakt:
Frank Nerz, Angelo Kumar



info@dasinnovationswerk.de